

STADT KITZINGEN  
Stadtkämmerei

RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUR

JAHRESRECHNUNG 2020

Kitzingen, 24.06.2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dietenberger', is written over a light blue rectangular background.

Dietenberger

## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
1. Jahresabschluss 2020	3
2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2020	3
3. Volumen des Gesamthaushalts	4
4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts	4
5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5
6. Gebührenhaushalte	7
7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	8
8. Kalkulatorische Kosten	10
9. Budgets des Verwaltungshaushalts	11
10. Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	11
11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts	12
12. Haushaltsreste	14
13. Kassenreste	15
14. Entwicklung der Schulden	15
15. Rücklagen	16
16. Forderungen aus Darlehen	18
17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne	18
18. Bürgschaften und Sicherheiten	19
19. Beteiligungen	19
20. Zusammenfassung	20

## Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2020

Gemäß Art. 102 Abs. 1 GO ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, der nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik der Jahresrechnung beizufügen ist.

### 1. Jahresabschluss 2020

	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis	mehr/minder
Verwaltungshaushalt	58.188.310 €	59.614.396 €	+ 2,45 %
Vermögenshaushalt	24.033.500 €	13.271.464 €	- 44,78 %
<b>Gesamt</b>	<b>82.221.810 €</b>	<b>72.885.860 €</b>	<b>- 11,35 %</b>

### 2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2020

	<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Vermögenshaushalt</u>
<u>Einnahmen</u>		
Anordnungssoll lfd. Jahr	59.713.435,94 €	12.781.464,48 €
Erlass/Niederschlagungen	34.140,11 €	0,00 €
Soll-Einnahmen	59.679.295,83 €	12.781.464,48 €
Abgänge auf KER Vorjahr	64.900,24 €	0,00 €
Abgänge auf HER Vorjahr	0,00 €	10.000,00 €
Neue HER	0,00 €	500.000,00 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>59.614.395,59 €</u>	<u>13.271.464,48 €</u>
<u>Ausgaben</u>		
Soll-Ausgaben	59.614.395,59 €	13.084.121,35 €
Abgänge auf KAR Vorjahr	0,00 €	0,00 €
Abgänge auf HAR Vorjahr	0,00 €	2.103.345,12 €
Neue HAR	0,00 €	2.290.688,25 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>59.614.395,59 €</u>	<u>13.271.464,48 €</u>
<u>Überschuss / Fehlbetrag</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

### 3. Volumen des Gesamthaushalts

Jahr	Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt	Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt	Gesamt
2016	49.731.430 €	10.733.246 €	60.464.676 €
2017	54.698.791 €	15.399.196 €	70.097.987 €
2018	56.642.869 €	15.681.025 €	72.323.894 €
2019	56.098.047 €	16.445.760 €	72.543.807 €
2020	59.614.396 €	13.271.464 €	72.885.860 €

### 4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts

	Haushaltsansatz 2020	Rechnungsergebnis 2020
<b>Einnahmen</b>		
Gr. 0 Steuern, allg. Zuweisungen (z. B. Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, Schlüsselzuweisungen)	34.386.300 €	36.524.684,08 €
Gr. 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z. B. Gebühren, Mieten, Erstattungen, Zuschüsse)	19.091.170 €	18.070.561,95 €
Gr. 2 Sonstige Finanzeinnahmen (z. B. Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Kalk. Einnahmen, Zuführung v. VmHh)	4.710.840 €	5.019.149,56 €
<b>Gesamt</b>	<u>58.188.310 €</u>	<u>59.614.395,59 €</u>
<b>Ausgaben</b>		
Gr. 4 Personalausgaben	16.392.955 €	14.953.758,86 €
Gr. 5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Unterhalt, Ausstattung, Bewirtschaftung, Mieten u. Pachten, Haltung v. Fahrzeugen)	4.109.450 €	3.306.952,01 €
Gr. 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Steuern u. Versicherungen, Geschäftsaus- gaben, Kalk. Kosten)	13.873.690 €	12.878.629,37 €
Gr. 7 Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. an Wohlfahrtsverbände, Vereine, soziale Angelegenheiten)	9.157.910 €	9.202.184,34 €
Gr. 8 Sonstige Finanzausgaben (z. B. Zinsen, Umlagen, Zuführung zum VmHh)	14.654.305 €	19.272.871,01 €
<b>Gesamt</b>	<u>58.188.310 €</u>	<u>59.614.395,59 €</u>

## 5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

### 5.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2020	Rechnungsergebnis 2020
0 Allgemeine Verwaltung	932.100 €	1.104.441,46 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	265.450 €	227.263,54 €
2 Schulen	1.214.430 €	743.600,40 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	997.570 €	919.125,79 €
4 Soziale Sicherung	4.504.450 €	4.911.920,94 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.191.490 €	1.649.346,69 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.170.830 €	1.093.279,87 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8.012.880 €	7.990.416,51 €
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	1.295.710 €	1.242.982,12 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	37.603.400 €	39.732.018,27 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>58.188.310 €</u></b>	<b><u>59.614.395,59 €</u></b>

### 5.2 Steuern und allgemeine Zuweisungen

Bezeichnung	HPI 2020 €	RE 2020 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €
Grundsteuer A	65.000	66.828	67.638	72.554	65.101
Grundsteuer B	2.550.000	2.522.271	2.608.670	2.392.978	2.429.463
Gewerbsteuer	11.500.000	10.874.843	11.504.705	13.759.358	12.732.584
Einkommensteueranteil	10.300.000	9.698.858	10.161.964	9.673.216	9.295.493
Umsatzsteueranteil	2.680.000	2.754.720	2.520.909	2.284.037	1.798.102
Hundesteuer	35.000	37.831	38.300	36.400	36.749
Schlüsselzuweisungen	5.186.300	5.186.356	5.195.568	4.570.828	4.282.796
Finanzzuweisungen	390.000	399.880	393.249	372.976	374.939
Familienleistungsausgleich	760.000	709.810	728.055	727.026	673.974
Grunderwerbsteuer	800.000	1.810.241	874.007	840.528	940.719
Komm. Verkehrsüberwachung	120.000	130.183	119.612	132.261	140.309
Ausgleich v. Gewerbesteuer- mindereinnahmen (Covid 19- Pandemie)	0	2.332.863			
<b>Gesamt</b>	<b>34.386.300</b>	<b>36.524.684</b>	<b>34.212.677</b>	<b>34.862.162</b>	<b>32.770.229</b>

### 5.3 Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze sind seit 01.01.2004 unverändert.

	Grundsteuer A v. H.	Grundsteuer B v. H.	Gewerbsteuer v. H.
Stadt Kitzingen 2020	315,0	315,0	360,0
Vorl. Landesdurchschnitt 2020*	330,5	345,9	350,0

\* für kreisangehörige Gemeinden von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner

### 5.4 Gewerbsteuer (HSt. 9000 0030)

Die Gewerbesteuererinnahmen lagen mit einem Rechnungsergebnis von 10.874.843,29 € deutlich unter dem Haushaltsansatz von 11.500.000 €. Der pandemiebedingte Einbruch der Gewerbesteuererinnahmen konnte durch die Gewerbesteuerkompensation in Höhe von 2.332.863 € ausgeglichen werden.

Der Gewerbesteueranteil trug mit rd. 30 % zum gesamten Steueraufkommen bei.

### 5.5 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 9000 0100)

Bei der Einkommenssteuer war mit einem Rechnungsergebnis von 9.698.858 € ebenfalls ein deutlicher Einbruch der Steuereinnahmen zu verzeichnen (Ansatz 10.300.000 €). Dieser Rückgang ist ebenfalls auf geringere Einkommenssteuereinnahmen des Bundes durch die Covid 19-Pandemie zurückzuführen.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 27 %.

### 5.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 9000 0120)

Mit einem Rechnungsergebnis von 2.754.720 € wurde der Haushaltsansatz 2020 (2.680.000 €) überschritten. Die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ist auf Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen, die wesentlich über den Umsatzsteueranteil der Gemeinden erfolgte, zurückzuführen.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 8 %.

### 5.7 Schlüsselzuweisungen (HSt. 9000 0410)

Die Schlüsselzuweisungen als Kernleistung im kommunalen Finanzausgleich stiegen in 2020 auf insgesamt 4,05 Mrd. €. Ausschlaggebend für die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisungen ist die Steuerkraftmesszahl (21.813.362 € für 2020) der Gemeinde. Für die Stadt Kitzingen errechnete sich ein Anteil an den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 5.186.356 €.

Der Anteil am gesamten Steueraufkommen der Stadt Kitzingen betrug rd. 14 %.

## 6. Gebührenhaushalte

### 6.1 Kanalbenutzungsgebühren

In 2020 (Kalkulationszeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2021) betrug die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser 2,19 € je m<sup>3</sup> und für Niederschlagswasser 0,31 € je m<sup>2</sup>. Im Rahmen einer Vierjahreskalkulation wird eine 100 %ige Kostendeckung bei der Abwasserbeseitigung angestrebt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2017	4.210.350 €	3.706.164 €	+ 504.186 €	114 %
2018	4.136.839 €	3.821.075 €	+ 315.764 €	108 %
2019	4.138.960 €	4.102.637 €	+ 36.323 €	101 %
2020	3.879.126 €	4.059.443 €	- 180.317 €	96 %

Die Unterdeckung in Höhe von 180.317 € wurde der Sonderrücklage Gebührenaussgleich entnommen.

### 6.2 Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt mit Stadtratsbeschluss vom 22.10.2020 angepasst. Für den Kalkulationszeitraum 01.01.2021 – 31.12.2024 wurde die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geforderte getrennte Kalkulation der Friedhofsgebühren vorgenommen.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2017	355.073 €	455.405 €	- 100.332 €	78 %
2018	352.338 €	490.348 €	- 138.010 €	72 %
2019	336.209 €	521.371 €	- 185.162 €	64 %
2020	326.611 €	541.314 €	- 214.703 €	60 %

### 6.3 Wohnmobilstellplatz

Nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes (Inkrafttreten 01.06.2016) wird pro Nacht inkl. MwSt. und Entsorgung (Entwässerung und Müll) eine Benutzungsgebühr von 9 € erhoben.

Fehlbeträge werden durch Zuschüsse aus der Wirtschaftsförderung gedeckt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen (ohne Zuschuss)	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2017	76.331 €	94.660 €	- 18.329 €	81 %
2018	96.843 €	98.332 €	- 1.489 €	98 %
2019	97.885 €	109.647 €	- 11.762 €	89 %
2020	93.695 €	110.070 €	- 16.375 €	85 %

Durch die Covid 19-Pandemie musste die Nutzung des Wohnmobilstellplatzes im Frühjahr 2020 zeitweise untersagt werden. Während der Sommer- und Herbstmonate war die Auslastung des Wohnmobilstellplatzes sehr hoch, so dass insgesamt ein Kostendeckungsgrad von 85 % erreicht wurde.

#### 6.4 Hotelschiffsanlegestelle

Gemäß der am 01.08.2015 in Kraft getretenen Gebührensatzung beträgt die Anlegegebühr für Schiffe mit einer Schiffslänge bis 65 m 80 € und ab 65 m 250 € pro Tag zzgl. MwSt. Der Strompreis wurde auf 0,95 € pro kWh und der Wasserpreis auf 2,50 € pro cbm zzgl. MwSt. festgesetzt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-deckung
2017	42.301 €	47.109 €	- 4.808 €	90 %
2018	42.284 €	53.962 €	- 11.678 €	78 %
2019	17.785 €	40.909 €	- 23.124 €	43 %
2020	4.225 €	31.867 €	- 27.642 €	13 %

Aufgrund der Reisebeschränkungen durch die Covid 19-Pandemie mussten von ursprünglich 51 Reservierungen 40 durch die Reiseveranstalter storniert werden. Somit konnten 2020 nur Einnahmen für 11 angelegte Schiffe verzeichnet werden, so dass der Kostendeckungsgrad lediglich 13 % betrug.

## 7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

### 7.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2020	Rechnungsergebnis 2020
0 Allgemeine Verwaltung	7.845.955 €	7.164.958,99 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2.137.640 €	2.007.581,46 €
2 Schulen	2.241.310 €	2.264.188,74 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.101.290 €	2.466.506,02 €
4 Soziale Sicherung	9.473.550 €	9.470.568,76 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.501.390 €	2.767.879,64 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.518.230 €	5.096.764,93 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	9.763.770 €	9.087.447,41 €
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	403.470 €	381.465,63 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	14.201.705 €	18.907.034,01 €
Gesamt	<u>58.188.310 €</u>	<u>59.614.395,59 €</u>

## 7.2 Allgemeine Umlagen

Bezeichnung	HPI 2020 €	RE 2020 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €
Gewerbsteuerumlage	1.260.000	1.171.759	1.893.711	2.534.059	2.378.061
Kreisumlage	10.130.000	10.258.077	9.188.641	8.808.109	8.720.181
<b>Umlagebelastung</b>	<b>11.390.000</b>	<b>11.429.836</b>	<b>11.082.352</b>	<b>11.342.168</b>	<b>11.098.242</b>

### Gewerbsteuerumlage (HSt. 9000 8100)

Der Berechnungsvervielfältiger für die Gewerbsteuerumlage für das Jahr 2020 betrug 35 Punkte.

Das Rechnungsergebnis 2020 in Höhe von 1.171.759 € lag rd. 88.000 € unter dem veranschlagten Ansatz von 1.260.000 €.

### Kreisumlage (HSt. 9000 8321)

Der Umlagesatz war in 2020 mit 39,5 % festgesetzt.

	RE 2020	RE 2019	RE 2018	RE 2017
<u>Umlagekraft</u>				
Landkreis insges.	114.595.775 €	115.481.184 €	97.432.825 €	90.677.217 €
Stadt Kitzingen	25.969.816 €	23.560.617 €	22.020.272 €	21.012.484 €
<u>Hebesatz</u>	39,5 %	39,0 %	40,0 %	41,5 %
Kreisumlage des Landkreises insges.	45.265.331 €	45.037.662 €	38.973.130 €	37.631.045 €
Kreisumlage der Stadt Kitzingen	10.258.077 €	9.188.641 €	8.808.109 €	8.720.181 €
<u>Prozentanteil</u> der Stadt an der Kreisumlage	22,66 %	20,40 %	22,60 %	23,17 %

## 7.3 Steuern und Umlagen im Vergleich

Bezeichnung	HPI 2020 €	RE 2020 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €
Steueraufkommen	34.386.300	36.524.684	34.212.677	34.862.162	32.770.229
Umlagebelastung	11.390.000	11.429.836	11.082.352	11.342.168	11.098.242
<b>Nettosteueraufkommen</b>	<b>22.996.300</b>	<b>25.094.848</b>	<b>23.130.325</b>	<b>23.519.994</b>	<b>21.671.987</b>

## 7.4 Persönliche Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Die persönlichen Ausgaben des Rechnungsjahres 2020 liegen mit 14.953.759 € um 1.439.196 € (8,8 %) unter den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen.

Die Minderausgaben werden von der Personalverwaltung wie folgt begründet:

Nach dem Wegfall von Personal konnten Stellen aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt erst mit zeitlicher Verzögerung bzw. noch nicht nachbesetzt werden. Des Weiteren führten längere Krankenstände und das daraus folgende Ende der Lohnfortzahlung zu einer Reduzierung der Personalkosten. Statt der geplanten Einstellung von insg. 7 Auszubildenden in der Verwaltung, dem Bauhof und der Gärtnerei wurden nur 2 dieser Stellen besetzt.

Die Covid 19-Pandemie hatte auch im Bereich der Personalkosten Auswirkungen. Zum einen wurde den Kommunen die Möglichkeit geschaffen, in besonders von den Einschränkungen betroffenen Einrichtungen Kurzarbeit für die Mitarbeiter anzumelden. Zum anderen konnten durch die teilweise Kurzarbeit in den Einrichtungen VHS, jungStil, Musikschule, Tourist-Information, Stadtteilzentrum und den Sporteinrichtungen 2020 rd. 61.000 € an Personalkosten eingespart werden.

Bei den Honoraren für die VHS-Dozenten waren ebenfalls Einsparungen zu verzeichnen, da viele Kurse aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden konnten.

Personalausgaben	HPI 2020 €	RE 2020 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €
0 Allgemeine Verwaltung	6.023.735	5.523.252	5.209.503	3.770.606	3.361.245
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.102.160	1.060.060	973.869	906.066	912.526
2 Schulen	156.900	175.405	137.884	686.827	662.052
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.860.460	1.601.015	1.723.564	1.849.228	1.869.243
4 Soziale Sicherung	334.320	284.150	303.747	459.923	494.688
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.289.600	1.154.294	1.135.596	1.327.887	1.238.099
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	2.297.770	2.090.083	2.151.212	1.941.875	1.897.851
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.283.200	3.018.003	2.939.642	2.977.883	2.764.683
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund-u. Sondervermögen	44.810	47.497	47.035	36.730	45.330
9 Allgemeine Finanzwirtschaft, Deckungsreserve	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16.392.955</b>	<b>14.953.759</b>	<b>14.622.052</b>	<b>13.957.025</b>	<b>13.245.717</b>

## 8. Kalkulatorische Kosten

Die Kalkulatorischen Kosten werden berechnet für die Kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Städt. Friedhöfe. Außerdem für den Wohnmobilstellplatz und die Hotelschiffsanlegestelle sowie für weitere Einrichtungen der Verwaltung, wie z. B. Museum, Archiv, Bauhof, Stadtgärtnerei, Musikschule, Alte Synagoge und Freisportanlage Sickergrund.

Bezeichnung	HPI 2020 €	RE 2020 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €
Abschreibung	2.170.300	2.137.895	2.032.522	1.932.405	1.864.206
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	866.800	873.612	839.946	808.190	770.698
- Bestattungswesen	72.200	44.825	44.857	44.062	30.363
- Wohnmobilstellplatz	10.100	10.061	10.061	10.061	8.820
- Schiffsanlegestelle	9.300	9.251	9.251	9.251	9.251
Verzinsung	1.046.800	990.889	997.023	979.722	1.000.518
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	386.700	366.394	378.949	372.853	394.180
- Bestattungswesen	30.300	17.740	17.873	17.708	19.189
- Wohnmobilstellplatz	2.600	2.453	2.453	2.453	2.298
- Schiffsanlegestelle	2.800	2.682	2.682	2.682	2.682

Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2017 wurde der kalkulatorische Zinssatz ab dem Haushaltsjahr 2017 (Vermögensjahr 2016) von 4 % auf 2,5 % jährlich gesenkt.

#### 9. Budgets des Verwaltungshaushalts

Die Budgets des Verwaltungshaushalts erzielen ein Rechnungsergebnis bei den Einnahmen in Höhe von 11.057.857,31 € (Haushaltsansatz 11.303.270,00 €) und bei den Ausgaben in Höhe von 18.484.688,35 € (Haushaltsansatz 19.494.780,00 €). Die Budgetabrechnungen erfolgen unter Berücksichtigung positiver und negativer Überträge anhand der Budgetierungsrichtlinien nach Legung der Jahresrechnung.

Eine Aufstellung der einzelnen Budgetsummen ist der Jahresrechnung beigelegt.

#### 10. Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt

Vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wurde eine Zuführung in Höhe von 7.378.961,76 € verbucht (Ansatz 2.260.000 €). Aufgrund von Mehreinnahmen u. a. bei der nicht veranschlagten Kompensation der coronabedingten Gewerbesteuerausfälle, der Überlassung des Aufkommens an der Gewerbesteuer und nicht eingeplanten Zinsen aus einer fälligen Geldanlage sowie Minderausgaben u. a. bei den persönlichen Ausgaben, der Umsatzsteuer Sportanlage Sickergrund und Florian-Geyer-Halle (Wiederveranschlagung 2021 +2022) und der Gewerbesteuerumlage wurde eine Ergebnisverbesserung des Verwaltungshaushalts erzielt und eine um 5.118.961,76 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Die Mindestzuführung beträgt 931.177,60 €.

Jahr	Rechnungsergebnis Zuführung an den Vermögenshaushalt	Rechnungsergebnis Mindestzuführung	Finanzierungsbeitrag des Verwaltungs- haushalts
2017	8.130.853 €	1.146.443 €	6.984.410 €
2018	8.052.982 €	1.044.726 €	7.008.256 €
2019	5.491.222 €	952.417 €	4.538.805 €
2020	7.378.962 €	931.178 €	6.447.784 €

## 11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts

Der Vermögenshaushalt 2020 schließt ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von 13.271.464,48 € ab. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 24.033.500 € ist dies eine Minderung um 10.762.035,52 € (44,78 %).

### 11.1 Kostengruppen des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	0 €	180.317,09 €
Gr. 91 Zuführung an Rücklagen inkl. Sonderrücklage	352.600 €	3.819.629,22 €
Gr. 92 Gewährung von Darlehen	0 €	0,00 €
Gr. 93 Vermögenserwerb	4.487.500 €	220.922,58 €
Gr. 94 Hochbaumaßnahmen	8.242.000 €	3.987.230,57 €
Gr. 95 Tiefbaumaßnahmen	5.206.200 €	2.851.550,67 €
Gr. 96 Betriebstechnische Anlagen	2.406.500 €	208.925,67 €
Gr. 97 Tilgung von Krediten inkl. Umschuldung	960.000 €	931.177,60 €
Gr. 98 Investitionszuschüsse (Städtebauför- derung, Kindergärten, Kirchen, Sport)	2.378.700 €	1.071.711,08€
Gr. 99 Kreditbeschaffungskosten	0 €	0 €
Gesamt	<u>24.033.500 €</u>	<u>13.271.464,48 €</u>

#### Minderausgaben u. a.

- Dreifachsporthalle Sickergrund; Generalsanierung - 2.710.000 €
- Erwerb bebauter Grundstücke - 2.290.000 €
- Investitionszuschuss Kindergarten St. Johannes - 950.000 €
- Handlungskonzept Kläranlage - 800.000 €
- Generalsanierung Friedrich-Bernbeck-Schule - 700.000 €

In 2020 nicht benötigte Haushaltsansätze wurden zum größten Teil im Haushaltsplan 2021 wiederveranschlagt.

Mehrausgaben u. a.

- Neubau Sporthalle Deusterpark + 288.000 €
- Kanalsanierungen + 135.000 €
- Umbau Kita Marshall Heights + 90.000 €
- St. Hedwig-Schule, Räume für offenen Ganzttag + 80.000 €

11.2 Finanzierung des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	2.612.600 €	7.731.561,76 €
Gr. 31 Entnahme aus Rücklagen inkl. Sonderrücklage	6.649.350€	180.317,09 €
Gr. 32 Rückflüsse von Darlehen	444.500 €	444.428,48 €
Gr. 33 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapital- einlagen	0 €	0,00 €
Gr. 34 Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen	2.358.000 €	643.112,14 €
Gr. 35 Beiträge und ähnliche Entgelte	697.300 €	129.122,17 €
Gr. 36 Zuweisungen und Zuschüsse	7.771.750 €	3.652.922,84 €
Gr. 37 Einnahmen aus Krediten	3.500.000 €	490.000,00 €
Gesamt	<u>24.033.500 €</u>	<u>13.271.464,48 €</u>

Mehreinnahmen

- Investitionszuweisungen KiGa Sonnenschein + 254.000 €
- Investitionszuweisungen P+R-Anlage Süd Bahnhof + 230.000 €
- Veräußerung von Grundstücken + 224.000 €
- Versicherungsleistungen Wasserschaden Sportanlage Siedlung + 143.000 €

Mindereinnahmen

- Investitionszuweisungen - 4.119.000 €  
(Grund- und Mittelschule Siedlung, Kita St. Johannes  
und Marshall Heights, Sportzentrum Sickergrund,  
Fenstertausch Rathaus, Breitbandausbau))

Die Mindereinnahmen resultieren größtenteils aus Verzögerungen im Baufortschritt einiger Maßnahmen.

## 12. Haushaltsreste

### 12.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

auf das Jahr	übertragener HER	davon vereinnahmt
2017	1.105.000 €	1.105.000 €
2018	1.000.000 €	250.000 €
2019	1.500.000 €	1.500.000 €
2020	2.000.000 €	1.990.000 €

Der auf das Haushaltsjahr 2020 übertragene Haushaltseinnahmerest von 2.000.000 € wurde in Höhe von 1.990.000 € für eine Kreditaufnahme für die Generalsanierung des Friedhofgebäudes im Neuen Friedhof (490.000 €) sowie den Neubau der Kaimauer am Oberen Mainkai (1.500.000 €) ausgeschöpft. Vom Haushaltsjahr 2020 werden 500.000 € aus der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung (3.500.000 €) als Haushaltseinnahmerest in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

### 12.2 Haushaltsausgabereiste (HAR)

auf das Jahr	übertragene neue HAR	übertragene alte HAR	davon verausgabt	in Abgang gestellt
2017	5.000.429 €	3.518.166 €	4.255.605 €	339.674 €
2018	4.892.577 €	3.923.316 €	6.039.638 €	1.194.937 €
2019	5.776.253 €	1.581.318 €	5.035.898 €	444.536 €
2020	5.103.553 €	1.877.138 €	4.420.441 €	2.103.345 €

Vom Haushaltsjahr 2019 wurden Haushaltsausgabereiste in Höhe von 6.980.691,18 € auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen. Zum Jahresabschluss waren 2.560.250,54 € noch nicht verausgabt. Ein Betrag von 456.905,42 € wurde auf das Haushaltsjahr 2021 übertragen, die restlichen 2.103.345,12 € konnten in Abgang gestellt werden.

Haushaltsausgabereiste 2020 zur Übertragung nach 2021:

alt	456.905,42 €
neu	<u>2.290.688,25 €</u>
insgesamt	<u>2.747.593,67 €</u>

Die Restebildung erfolgte u. a. für die Sanierung der Kaiserstraße 17, die Umsetzung des Digitalpakts an den Schulen, den Umbau und die Erweiterung der Grund- und Mittelschule Siedlung, den Bauabschnitt IIIb der Nordtangente, die Sanierung des Pflasterbelags in der Schwarzacher Straße, den Neubau der Kaimauer am Oberen Mainkai, die Umsetzung des Handlungskonzepts Kläranlage sowie den Umbau und Erweiterung der Tourist-Information.

**13. Kassenreste**13.1 VerwaltungshaushaltKasseneinnahmereste

insgesamt 3.527.822,05 €

darin

- Gewerbesteuer 2.548.481,41 €
- Kanalbenutzungsgebühren 39.294,79 €
- Grundsteuer B 36.602,83 €

Die Kasseneinnahmereste sind auf die abnehmende Zahlungsmoral, Stundungen und Insolvenzen sowie auf Uneinbringbarkeit (Vollstreckungsmaßnahmen) zurückzuführen.

Kassenausgabereste 0,00 €13.2 VermögenshaushaltKasseneinnahmereste 102.654,85 €

Die Kasseneinnahmereste sind zum größten Teil auf nicht gezahlte Beiträge für Erschließung des Baugebiets Eselsberg Süd sowie auf noch ausstehende Straßenausbaubeiträge für die Mainbernheimer Straße zurückzuführen.

Kassenausgabereste 0,00 €13.3 VerwahrgelderKasseneinnahmereste 2.442,94 €Kassenausgabereste 0,00 €13.4 VorschüsseKasseneinnahmereste 0,00 €Kassenausgabereste 0,00 €**14. Entwicklung der Schulden**14.1 Kreditaufnahmen

Jahr	Stand 01.01.	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2016	9.858.029 €	1.200.000 €	1.119.707 €	9.938.322 €
2017	9.938.322 €	1.105.000 €	1.507.204 €	9.536.118 €
2018	9.536.118 €	250.000 €	1.044.726 €	8.741.392 €
2019	8.741.392 €	1.500.000 €	1.361.450 €	8.879.942 €
2020	8.879.942 €	1.990.000 €	931.178 €	9.938.764 €

Kreditermächtigungen

In der Haushaltssatzung 2020 wurde ein Ansatz für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 3.500.000 € festgesetzt, dieser wurde nicht in Anspruch genommen. Mittels Haushaltseinnahmerest werden 500.000 € in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Der aus dem Jahr 2019 übertragene Haushaltseinnahmerest von 2.000.000 € wurde in Höhe von 1.990.000 € für die Aufnahme von zwei zinsgünstigen Krediten für die Generalsanierung des Friedhofgebäudes im Neuen Friedhof sowie den Neubau der Kaimauer am Oberen Mainkai ausgeschöpft.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug 3.000.000 €. Äußere Kassenkredite wurden jedoch nicht benötigt.

14.2. Schuldendienst

Jahr	Rechnungsergebnis Zinsen	Rechnungsergebnis Tilgung	Gesamt
2017	296.193 €	1.507.204 €	1.803.397 €
2018	185.974 €	1.044.726 €	1.230.700 €
2019	135.563 €	1.361.451 €	1.497.014 €
2020	98.236 €	931.178 €	1.029.414 €

14.3 Pro-Kopf-VerschuldungLandesdurchschnitt \*

31.12.2017 rd.	456 €/EW (20.892 EW per 31.12.2016)	557 €/EW
31.12.2018 rd.	410 €/EW (21.346 EW per 31.12.2017)	535 €/EW
31.12.2019 rd.	409 €/EW (21.704 EW per 31.12.2018)	525 €/EW
31.12.2020 rd.	453 €/EW (21.940 EW per 31.12.2019)	noch nicht bekannt

\* Städte ab 20.000 EW ohne Schulden der Krankenhäuser und Eigenbetriebe, z. T. auch ohne Abwasserbeseitigung

15. Rücklagen15.1 Allgemeine Rücklage

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2017	14.198.991 €	4.418.582 €	0 €	18.617.573 €
2018	18.617.573 €	0 €	697.935 €	17.919.638 €
2019	17.919.638 €	0 €	1.160.053 €	16.759.585 €
2020	16.759.585 €	3.467.029 €	0 €	20.226.614 €

Die im Haushaltsplan veranschlagte Rücklagenentnahme von 6.649.350 € wurde nicht benötigt. Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Einsparungen konnte eine Zuführung in Höhe von 3.467.029 € getätigt werden.

Nachweis der Rücklage zum 31.12.2020 (Stand nach Jahresabschluss):

• täglich verfügbare Gelder	14.811.614 €
• Zuwachssparen	5.415.000 €
	<u>20.226.614 €</u>

Im Jahr 2020 konnte durch eine auslaufende langjährige Anlage eine Zinseinnahme in Höhe von 78.537 € verbucht werden. Wegen des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wird wie in den Vorjahren bei Guthaben, die über gewisse Freibeträge hinausgehen, ein Verwahrtgelt berechnet.

Für die auf den Giro- und Geldmarktkonten verfügbaren Gelder wurden 2020 insgesamt 7.744 € Verwahrtgelt gezahlt.

Zur Sicherung der Kassenliquidität waren in unregelmäßigen Abständen Innere Kassenkredite aus der Allgemeinen Rücklage notwendig.

## 15.2 Mindestrücklage

Die gemäß § 20 KommHV geforderte Mindestrücklage für das Rechnungsjahr 2020 betrug 530.759 €.

(1 % der durchschnittlichen Haushaltsansätze der Verwaltungshaushalte der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre)

## 15.3 Sonderrücklagen - Abwasserbeseitigung

Die Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten sowie die Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen sind einer „Sonderrücklage Abschreibungen“ und Überschüsse aus den jährlichen Gebühreneinnahmen einer „Sonderrücklage Gebührenaussgleich“ zuzuführen (Art. 8 Abs. 3 KAG).

### Sonderrücklage Abwasserbeseitigung - Abschreibungen

2020 erfolgte eine Zuführung an die Sonderrücklage Abschreibungen in Höhe von insgesamt 352.600 €.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung zuwendungsfinanziertes Vermögen	Zuführung Wiederbeschaffungszeitwerte	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	179.000 €	108.700 €	287.700 €
2018	287.700 €	230.800 €	145.000 €	663.500 €
2019	663.500 €	213.800 €	145.000 €	1.022.300 €
2020	1.022.300 €	207.600 €	145.000 €	1.374.900 €

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung – Gebührenaussgleich

2020 ergab sich aus dem Abgleich der kostenrechnenden Einrichtung Abwasser ein Fehlbetrag in Höhe von 180.317 €, welcher der Sonderrücklage Gebührenaussgleich entnommen wurde.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	504.186 €	0 €	504.186 €
2018	504.186 €	315.764 €	0 €	819.950 €
2019	819.950 €	36.323 €	0 €	856.273 €
2020	856.273 €	0 €	180.317 €	675.956 €

**16. Forderungen aus Darlehen**

Jahr	Stand 01.01.	Rückzahlungen	Zinsen	Stand 31.12.
2017	10.431.816 €	503.351 €	69.681 €	9.928.465 €
2018	9.928.465 €	443.003 €	66.068 €	9.485.462 €
2019	9.485.462 €	443.448 €	60.471 €	9.042.014 €
2020	9.042.014 €	444.429 €	52.460 €	8.597.585 €
davon Kitzinger BauGmbH				884.934 €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH				7.689.378 €

**17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne**

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2020 erfolgte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 7.731.561,76 €.

Gem. § 22 Abs. 1 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite (Rechnungsergebnis 931.177,60 €) gedeckt werden kann.

Ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune ist die freie Finanzspanne:

Zuführung an den Vermögenshaushalt	7.731.562 €
+ Rückflüsse aus Darlehen	444.429 €
./. Ordentliche Tilgung (Mindestzuführung)	931.178 €
./. Ausgaben für den Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	<u>220.923 €</u>

**Freie Finanzspanne** 7.023.890 €

Eine freie Finanzspanne (tatsächliche Zuführung abzüglich gesetzlicher Mindestzuführung) zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts konnte erwirtschaftet werden.

**18. Bürgschaften und Sicherheiten****18.1 Bürgschaften**

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	1.558.011 €	34.155 €
Stiftung Kulturzentrum Fasching-Fastnacht-Karneval	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art

Zusätzlich besteht noch je eine Bürgschaft für die Kitzinger Baugesellschaft mbH und die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH bei der Bayerischen Versorgungskammer (Zusatzversorgung), die der Höhe nach nicht beziffert werden kann.

**18.2 Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter**

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	700.000 €	403.154 €

**19. Beteiligungen**

Unternehmen		Stand 31.12.
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH (mittelbare Beteiligung Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH, 60 % / 4.920.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an Visconto GmbH 22 % / 110.000 €)	100,00 %	100.000 €
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00 %	25.565 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22 %	614 €
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03 %	520 €
VR Bank Kitzingen eG	0,00078 %	<u>100 €</u> 126.799 €
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40 %	Anteil aus der komm. Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69 %	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen

Auf den jährlichen Beteiligungsbericht wird verwiesen.

### 19.1 Kitzinger Baugesellschaft mbH

#### Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Investitionen in den Hausbesitz und die damit verbundenen Mieterhöhungen stabilisieren die Gesellschaft weiter.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2019 beträgt 16.165.990,24 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beträgt 7.047.013,34 €, rd. 44 % der Bilanzsumme.

Die Vermögenslage ist überwiegend durch langfristig gebundenes Vermögen geprägt, das insbesondere Wohnungsbauten beinhaltet. 15 Gebäude stehen auf Erbbaurechtsgrundstücken.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist geordnet. Laufende Zahlungsverpflichtungen können jederzeit erfüllt werden. Wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Risiken sind momentan nicht zu erkennen.

Die Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2020 betragen 7.269.244,31 €, davon an die Stadt Kitzingen 884.934,36 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

### 19.2 Stadtbetriebe Kitzingen GmbH

#### Lage des Unternehmens

Die Betriebsbereiche Bäder und Parkgaragen sind grundsätzlich defizitär. Nach wie vor ist die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH finanziell abhängig von der Gewinnausschüttung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW). Mit den LKW besteht eine steuerliche Organschaft mit dem Hintergrund, die Verluste aus den originären Betriebsbereichen steuerlich auszugleichen.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2019 beträgt 38.274.832,18 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beträgt 26.632.940,83 €, rd. 70 % der Bilanzsumme.

Die Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2020 betragen 9.701.878,22 €, davon an die Stadt Kitzingen 7.689.378,22 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

## 20. Zusammenfassung

### 20.1 Kassenlage

Die Kassenlage war aufgrund von Corona-bedingten Einnahmeausfällen angespannt, es mussten fast durchgehend Innere Kassenkredite aus Rücklagenmitteln zur Sicherung der Liquidität zur Verfügung gestellt werden.

## 20.2 Gesamthaushalt

Das Haushaltsjahr 2020 konnte trotz der durch die Pandemie angespannten Haushaltslage besser als erwartet abgeschlossen werden.

Im Verwaltungshaushalt konnten die Einnahmeausfälle durch die Kompensationszahlung für Gewerbesteuermindereinnahmen abgemildert werden.

Im Vermögenshaushalt haben die vom Stadtrat beschlossenen Einsparungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre zu einer Verbesserung der Haushaltslage geführt.

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung in Höhe von 7,38 Mio. € an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (36,52 Mio. €) als wichtigstes Finanzierungsmittel decken 61,26 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts (59,61 Mio. €).

Die Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (72,89 Mio. €) werden von den Steuereinnahmen zu 50,10 % abgedeckt.

Der auf das Haushaltsjahr 2020 übertragene Haushaltseinnahmerest aus der Kreditermächtigung 2019 von 2,0 Mio. € wurde in Höhe von 1,99 Mio. € ausgeschöpft.

Die vorgesehene Kreditermächtigung 2020 (Haushaltsansatz 3,5 Mio. €) wurde nicht in Anspruch genommen. Es wurde ein Haushaltseinnahmerest von 0,5 Mio. € nach 2021 übertragen.

Der tatsächliche Schuldenstand Ende 2020 beläuft sich auf 9,94 Mio. € (ohne HER).

Der Rücklagenstand nach Abschluss der Jahresrechnung erhöht sich auf 20,23 Mio. €.